

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2015

Berichtszeitraum 01.01.2015–31.12.2015

Christina Eder

GESIS Papers 2016|07

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2015

Berichtszeitraum 01.01.2015-31.12.2015

Christina Eder

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 12 21 55

68072 Mannheim

Telefon: (0621) 1246 - 0

Telefax: (0621) 1246 - 100

E-Mail: fdz_wahlen@gesis.org

ISSN: 2364-3773 (Print)

ISSN: 2364-3781 (Online)

Herausgeber,

Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung

Dieser Jahresbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) aus dem Jahr 2015 dar. Angebunden an bereits bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten von GESIS, ist das Forschungsdatenzentrum seit 2009 Bestandteil der Forschungsdateninfrastruktur des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Hierzu zählen Bundes- und Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus sowie diverse Einzelstudien. Als größtes Projekt kam 2009 die German Longitudinal Election Study (GLES) hinzu. Zu den Aufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Im Jahr 2015 wurden neun neue und 38 aktualisierte GLES-Datensätze, die Politbarometer Jahreskumulationen 2013 und 2014, der ARD-DeutschlandTrend 2014, der Forsa-Bus 2013 und 2014, sowie vierzehn neue Versionen älterer Bundestagswahlstudien, sechs Landtagswahlstudien, eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung und verschiedene Einzelstudien aufbereitet und veröffentlicht.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, German Longitudinal Election Study (GLES), Bundestagswahlstudien, Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Primärdaten, empirische Sozialforschung

Key Words: German Data Forum, Research Data Center, German Longitudinal Election Study (GLES), national election studies, state election studies, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, primary data, empirical social research

Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) bei GESIS im Jahr 2015. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdatenzentrums und orientiert sich am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zugang und Beratung zu den bei GESIS archivierten Umfragedaten zu Wahlen in Deutschland. Damit lassen sich die Kernaufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen zusammenfassen als:

- a. Aufbereitung und Bereitstellung von Daten
- b. Mehrwertdienste und Service für die Forschung
- c. Wissensvermittlung
- d. Forschung

Zu den vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datenkollektionen zählen Studien zu Bundes- und Landtagswahlen sowie, als fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus.

Die forschungsgerechte Aufbereitung dieser Daten profitiert erheblich von der gemeinsamen Handhabung der Studien in einem technischen und konzeptionellen Rahmen sowie von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das Forschungsdatenzentrum von der Datenentstehung bei den Primärforscherinnen und Primärforschern über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung für die Sekundärnutzung. Spezialisierung und Erfahrung erlauben es den Mitarbeitenden des Forschungsdatenzentrums, einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu leisten, der die Anforderungen von Umfragedaten gezielt berücksichtigt. Dabei werden über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung eingesetzt und gleichzeitig die Besonderheiten der jeweiligen Programme erhalten. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforscherinnen und Primärforschern unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Sekundärnutzerkreis relevant. Dieser erhält durch das Forschungsdatenzentrum einen leichten und, soweit möglich, einheitlichen Zugang zu den Daten sowie zielgerichtete Angebote des Wissenstransfers, während die unterschiedlichen Erzeugerinnen und Erzeuger der Daten von den Effizienzvorteilen profitieren, die ihnen die Prozesse und Werkzeuge des Forschungsdatenzentrums bieten.

Bundestagswahlen

Die Datenbasis Bundestagswahlen besteht aus Querschnitts- und Einzelstudien, Panel-Studien und kumulierten Studien. Sie umfasst repräsentative Umfragen zu allen Bundestagswahlen seit 1949, darunter die *Kieler Wahlstudien*, die *Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen* sowie *Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung*.

Mit der Bundestagswahl 2009 kam die *German Longitudinal Election Study (GLES)* hinzu, welche ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur langfristigen Untersuchung von Bundestagswahlen ist. Ziel der GLES ist die Beobachtung und Analyse von Bundestagswahlen in Bezug auf die Wählerschaft. Die GLES ist die bislang umfangreichste deutsche Wahlstudie und eine der größten Wahlstudien weltweit. Sie zeichnet sich durch ein komplexes Untersuchungsdesign aus und ist in mehrere Komponenten gegliedert. Diese sind durch einen einheitlichen Kernfragebogen verbunden. Auf Grundlage zeitlicher, regionaler sowie weiterer Kennungen können die Datensätze teilweise miteinander fusioniert werden.

Die Daten der GLES werden nach internationalen Standards aufbereitet, dokumentiert und archiviert und sodann der wissenschaftlichen Community zur Verfügung gestellt. Im Unterschied zu vielen ande-

ren Projekten erfolgt der erste Release der Daten möglichst kurz nach der Erhebung – in der Regel und abhängig von der Komplexität des jeweiligen Datensatzes liegen zwischen dem Eingang der Rohdaten und der Veröffentlichung der ersten Version nur wenige Tage bzw. Wochen.

Überdies unterstützen die Mitarbeitenden der GLES bei GESIS die Projektgruppe auch in der Vorbereitung und Durchführung der GLES 2017.

Fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen

Die *Politbarometer* werden seit 1977 von der Forschungsgruppe Wahlen für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) durchgeführt. Seit 1990 steht diese Datenbasis auch für die neuen Bundesländer zur Verfügung. Mit der Untersuchung von Meinungen und Einstellungen der wahlberechtigten Bevölkerung in der Bundesrepublik zu aktuellen Ereignissen, Parteien und Politikern stellen die *Politbarometer* ein wichtiges Instrument der politischen Meinungs- und Einstellungsforschung dar.

Die Einzelumfragen eines Jahres werden in einen kumulierten Datensatz (aktuelle Jahreskumulation) integriert, nach internationalem Standard dokumentiert und archiviert. Die Daten und Dokumente der Jahreskumulationen von 1977 an werden online über ZACAT und den Datenbestandskatalog (DBK) für die sekundäranalytische Forschung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die partielle Kumulation, ein Datensatz, der 80 zentrale Variablen seit 1977 enthält, um den jeweils aktuellsten Jahrgang ergänzt.

Der *Forsa-Bus* wird als Jahreskumulation zur Verfügung gestellt. Derzeit sind die Jahrgänge 1991–2014 bei GESIS erhältlich. Die Datensätze umfassen Teile aus Mehrthemen-Erhebungen, die von Forsa im werktäglichen Rhythmus telefonisch durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Kollektion ist die Abfrage der politischen Präferenz, sowohl für Kandidaten als auch für Parteien sowie das Wahlverhalten bei vergangenen Wahlen. Forsa führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Der *DeutschlandTrend* wird seit 1997 im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) sowie diverser Printmedien von Infratest dimap erhoben. Die monatlich durchgeführte Erhebung mit ca. 1000 Befragten pro Welle wird für die Berichterstattung über das aktuelle politische Meinungsbild in der Bundesrepublik genutzt.

Aktuell stehen bei GESIS die Jahrgänge 2008 bis 2014 des *DeutschlandTrends* für die wissenschaftliche Lehre und Forschung zur Verfügung. Infratest dimap führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Landtagswahlen

Der verfügbare Bestand an Landtagswahlstudien reicht bis in das Jahr 1962 zurück. Die Studien wurden als repräsentative Bevölkerungsbefragungen zumeist im Vorfeld der Wahlen zu Landtagen, zur Bremer und Hamburger Bürgerschaft und zum Berliner Abgeordnetenhaus durchgeführt.

Im DFG-Projekt „Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlen – Eine Analyse des Wählerverhaltens auf Landesebene unter besonderer Berücksichtigung der Bundespolitik“ wurde der Bestand an Landtagswahlstudien, der im Datenarchiv in aufbereiteter Form zur Verfügung stand, um Studien aus den 1960er und 1970er Jahren sowie um aktuelle Umfragen ergänzt, in einen Gesamtdatensatz (1962–2004) integriert und auf Studien- und Variablenebene nach DDI/XML-Standard dokumentiert.

Für die Jahre nach 2004 liegen Einzelstudien für Sekundäranalysen bereit, die entweder von der Forschungsgruppe Wahlen, der GLES oder von Mitgliedern der Forschungscommunity erhoben wurden. Sie sind über den Datenbestandskatalog für die Wissenschaft zugänglich.

1 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bündelt innerhalb von GESIS Aufgaben und Kompetenzen aus den Abteilungen Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS) und Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG). Dies sind die Abteilungen, die sich ihrem Auftrag entsprechend mit der Durchführung komparativer Umfragen, der Aufbereitung und Dokumentation von Forschungsdaten und der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit befassen. Die Wahlforschung hat sich dabei für beide Abteilungen als ein Schwerpunkt herausgebildet.

Insgesamt arbeiteten im Berichtsjahr 2015 acht Personen für das Forschungsdatenzentrum Wahlen, davon vier in Teilzeit. Alle Mitarbeitenden haben einen universitären Abschluss. Tabelle 1 stellt die Mitarbeiterstruktur dar und bildet gleichzeitig die Funktionen und Arbeitsbereiche der beteiligten Personen ab.

Tabelle 1: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungsdatenzentrums Wahlen

	Abteilung	Funktion/Arbeitsbereich
Dr. Christina Eder	DAS	Leitung Forschungsdatenzentrum Wahlen
Dr. Manuela S. Blumenberg	DBG	Projektkoordination GLES bei GESIS
André Förster	DAS	GLES
Dr. Tobias Gummer	DBG	GLES
Malte Kaukal	DAS	GLES
Sophia Kratz	DAS	Bundestagswahlstudien
Monika Langhans	DAS	Politbarometer
Joss Roßmann	DAS	GLES

Anmerkung: DAS – Datenarchiv für Sozialwissenschaften, DBG – Dauerbeobachtung der Gesellschaft, GLES – German Longitudinal Election Study.

Neben den aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren zwei studentische Hilfskräfte mit jeweils 40h/Monat bei der GLES in Mannheim angestellt. Drei weitere studentische Hilfskräfte arbeiten mit 9-10h/Woche für das Politbarometer bzw. das Forschungsdatenzentrum und die GLES in Köln.

2 (Fort)Entwicklung des Datenangebotes

2.1 Struktur und Inhalt des Datenangebotes

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Zu den Aufgaben gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten zum Zweck ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Die Datenbasis umfasst Bundes- und Landtagswahlstudien, die ZDF-Politbarometer, den ARD-DeutschlandTrend und den Forsa-Bus. Das aktuell größte Projekt ist die German Longitudinal Election Study (GLES).

Die angebotenen Datensätze werden von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern, in der Hauptsache aus den Bereichen Politikwissenschaft und Soziologie, aber auch von Psychologinnen und Psychologen verwendet, um eine Vielzahl an Fragestellungen aus der Wahl- und Einstellungsforschung zu bearbeiten.

2.2 Umfang / Aufwuchs Datenangebot

Der Aufwuchs des Datenangebots im Forschungsdatenzentrum Wahlen unterliegt starken jährlichen Schwankungen, denn er ist unmittelbar von der Anzahl an abgehaltenen Wahlen auf Bundes- und Landesebene im jeweiligen Jahr und von der Größe der zu den Wahlen durchgeführten Forschungsprojekte abhängig.

Tabelle 2: Datenbestand des Forschungsdatenzentrums Wahlen (Stand: Januar 2016)

Wahlstudien	Zeitraum	Datensätze im Service (Ende 2015)	Aufwuchs Datensätze in 2015
Bundestagswahlen ¹	1949 ff.	84	2
GLES	2009 ff.	87 ²	9
Politbarometer	1977 ff.	57 ³	2
DeutschlandTrend/Forsa-Bus	2008ff./1990 ff.	31	3
Landtagswahlen	1962 ff.	151	6 ⁴
Summe		410	22

Im Jahr 2015 wurden insgesamt neun Datensätze der GLES neu und von 38 Datensätzen im Laufe des Jahres überarbeitete Versionen veröffentlicht. In Tabelle 2 werden allerdings nur generisch neu erstellte Datensätze berücksichtigt. Hinzu kommen die Politbarometer Jahreskumulationen 2013 und 2014,

¹ Bundestagswahlstudien, Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen, Kieler Wahlstudien, Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Bundestagswahlen.

² Nur deutsche Sprachversionen.

³ Seit 1990 wird das Politbarometer getrennt für West- und Ostdeutschland erhoben, ab 2013 wird eine Gesamtjahreskumulation angeboten. Die partielle Kumulation wird laufend um den neuen Jahrgang aktualisiert und nicht extra gezählt.

⁴ Ohne GLES-Landtagswahlbefragungen.

das Update der partiellen Politbarometer-Kumulation, eine Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung, sowie Studien der Forschungsgruppe Wahlen zur Bundestagswahl 2013 (Blitzumfrage) und den Landtagswahlen 2013 Hessen, Bayern und Niedersachsen, sowie zu den Landtagswahlen 2014 in Thüringen, Brandenburg und Sachsen. Der übrige Aufwuchs verteilt sich auf die laufenden Erhebungen Forsa-Bus und DeutschlandTrend. Zudem wurden im Laufe des Jahres vierzehn Datensätze aus dem Bestand der Bundestagswahlstudien 1949-2005 überarbeitet. Diese Zahlen finden sich ebenfalls nicht unter „Aufwuchs“.

2.3 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Ein großer Teil der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datensätze ist bis auf die Variablenebene dokumentiert über das Online-Portal ZACAT zugänglich und kann dort für erste Analysen verwendet werden. Der gesamte Datenbestand ist über den GESIS-Datenbestandskatalog zum Download verfügbar. Da zum Download nur ein Verwendungszweck anzugeben ist, kann nicht im Einzelnen verfolgt werden, welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Daten nicht nur für die eigene Forschung, sondern auch für die universitäre Lehre verwenden. Anhand individueller Nutzeranfragen an das Forschungsdatenzentrum ist jedoch festzustellen, dass die Datensätze, insbesondere die Bundestagswahlstudien und die Politbarometer, regelmäßig für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten sowie für Promotionen verwendet und auch in Vorlesungen und Seminaren eingesetzt werden. Durch Internetrecherche und Meldungsaufwurf über die GLES-Mailingliste konnten zudem **28 Lehrveranstaltungen** identifiziert werden, die explizit die vom FDZ betreuten Daten verwenden (für eine detaillierte Liste siehe Anhang). Gesonderte Campus-Files werden für diesen Zweck derzeit nicht zur Verfügung gestellt.

3 Performance

3.1 Performance

Anzahl Projekte (Nutzende), die im Berichtszeitraum neu dazugekommen sind: 1.257

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums Wahlen werden online über den Datenbestandskatalog angeboten. Es stehen Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum Download zur Verfügung. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt daher nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads, Bestellungen bzw. auf CD-ROM vertriebene Datensätze) und nach der zugehörigen Anzahl *registrierter Nutzer* („Fremdprojekte“). Da die Mehrfachnutzung der Daten in Projekten und Instituten nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung weit höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 4.721 Mal Analysedatensätze aus dem Bereich des Forschungsdatenzentrums Wahlen weitergegeben.

Intern wurden die Daten des Forschungsdatenzentrums intern in 2015 für zwei laufende Promotionsprojekte genutzt. Hinzu kommen drei Publikationen von Mitarbeitenden des Forschungsdatenzentrums Wahlen auf Basis der hier betreuten Daten und zwei Publikationen mit externen Kollegen (interne Projekte).

Tabelle 3: Nutzungszahlen

	Daten- weitergaben ⁵	Nutzer (Fremdprojekte)	Interne Projekte
GLES	2.345	700	7
Bundestagswahlstudien	554	237	
Landtagswahlstudien	418	45	
Politbarometer	1.301	245	
Forsa-Bus	94	29	
DeutschlandTrend ⁶	9	1	
Summe	4.721	1.257 ⁷	7

⁵ Datenbestandskatalog, ZACAT, CD/DVD-Bestellungen und manuelle Datenweitergaben.

⁶ Der ARD-DeutschlandTrend ist nicht frei downloadbar, die Daten werden auf Wunsch des Datengebers nur manuell weitergegeben.

⁷ Bei der Gesamtzahl der Daten-Nutzer sind Mehrfachnennungen zwischen den Umfrageprogrammen und Downloadportalen möglich.

3.2 Projekttypen

Eine weitere und belastbare Auswertung nach Projekttypen ist nicht möglich, da die Angabe beispielsweise der Finanzierungsart eines Projekts für die Datenweitergabe nicht unbedingt erforderlich ist.

3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreute Datenbasis umfasst Informationen zu deutschen Wahlen auf Bundes- und Landesebene sowie laufende Erhebungen. Ein großer Teil der Daten liegt auch in englischer Sprache vor, dennoch kommt die Mehrheit der Nutzenden aus dem Inland. Wie die individuellen Nutzeranfragen zeigen, sind jedoch zunehmend Forschende, insbesondere aus dem europäischen Ausland und den USA, an den Daten des Forschungsdatenzentrums Wahlen interessiert.

4 Forschungsausput

Auch 2015 erschienen zahlreiche Publikationen auf Basis der im Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten. Das Prinzip, Forschenden einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine möglichst geringe Interaktion mit den Datennutzenden. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten des FDZ Wahlen entstanden sind, kann dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt werden, was zu einem starken *under-reporting* des Forschungsausputs durch Dritte führt. Tabelle 4 erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tabelle 4: Anzahl der bis März 2016 bekannt gewordenen Publikationen aus 2015

Art der Publikation	Anzahl
Zeitschriftenartikel (referiert)	32
Zeitschriftenartikel (nicht referiert)	2
Monographien und Sammelbände	12
Beiträge/Kapitel in Büchern	38
Graue Literatur/Sonstiges ⁸	22
davon studentische Arbeiten	2
Summe	106

Wichtige Publikationen auf Basis der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten, sind im Jahr 2015 erschienen (für eine detaillierte Liste siehe Anhang):

Blumenstiel, Jan Eric; Plischke, Thomas (2015): Changing Motivations, Time of the Voting Decision, and Short-term Volatility: the Dynamics of Voter Heterogeneity. *Electoral Studies* 37, 28-40.

Giebler, Heiko; Wagner, Aiko (Hrsg.)(2015): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos.

Holtz-Bacha, Christina (2015): *Die Massenmedien im Wahlkampf: die Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS.

Korte, Karl-Rudolf (2015): *Die Bundestagswahl 2013. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Meyer, Marco; Schoen, Harald (2015): Avoiding Vote Loss by Changing Policy Positions: The Fukushima Disaster, Party Responses, and the German Electorate. *Party Politics* online first, 1-13.

Niedermayer, Oskar (Hrsg.) (2015): *Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS.

Rauh, Christian (2015): Communicating Supranational Governance? The Salience of EU-Affairs in the German Bundestag, 1991-2013. *European Union Politics* 16, 116-138.

Schmitt-Beck, Rüdiger (2015): Struggling up the Hill: Short-term Effects of Parties' Contacting, Political News and Everyday Talks on Turnout. *Party Politics* 22, 1-14.

⁸ Methodenberichte, sonstige Datendokumentationen, Konferenzbeiträge, Working Papers etc.

Traunmüller, Richard; Murr, Andreas; Gill, Jeff (2015): Modeling Latent Information in Voting Data with Dirichlet Process Priors. In: Political Analysis 23, 1-20.

Zohlnhöfer, Reimut; Saalfeld, Thomas (Hrsg.)(2015): Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013. Wiesbaden: Springer VS.

GESIS erstellt Datendokumentationen nach dem internationalen Standard der Data Documentation Initiative (DDI)⁹. Hierzu zählen beispielsweise Studienbeschreibungen, Codebücher, Beschreibungen der Datensätze und Zitationshinweise. Diese Dokumentationen wurden für alle GLES-Komponenten, die älteren Bundestagswahlstudien und die Politbarometer erstellt bzw. überarbeitet.

⁹ <http://www.ddialliance.org>

5 Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterentwicklung

Eine Hauptaktivität des Forschungsdatenzentrums Wahlen ist die Erbringung von Dienstleistungen für die wissenschaftliche Community. Diese reichen von der Beantwortung individueller Anfragen und der Weitergabe von Daten, über die Erstellung von Datendokumentationen, bis hin zu Präsentationen des Forschungsdatenzentrums und seiner Arbeit auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops und Seminare, die vom Forschungsdatenzentrum oder von GESIS auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zumeist die Vermittlung von methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben.

Zur Nutzerberatung zählt vor allen Dingen die Beantwortung individueller Anfragen, die im Regelfall per Telefon oder E-Mail direkt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder über die allgemeine Adresse fdz_wahlen@gesis.org ankommen. Die Bandbreite der Anliegen reicht von sehr detaillierten Nachfragen zu einzelnen Datensätzen, bis hin zu Fragen zum generellen Datenangebot und Zugängen zu diesem. Als Nutzende treten Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren auf. Insgesamt wurden 2015 48 Einzelberatungen im Forschungsdatenzentrum Wahlen durchgeführt, als größtes Projekt verzeichnet die GLES auch die meisten Anfragen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Datenzugang.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das – soweit sinnvoll und möglich – im Hinblick auf häufige und typische Nutzeranfragen optimiert wird. Alle Webseiten sind sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache verfügbar.

Tabelle 5: Webstatistik 2015

	Web- Besuchende	Webseiten- aufrufe
GLES	5.735	11.466
Bundestagswahlstudien	825	1.475
Landtagswahlstudien	366	457
Politbarometer	2.298	4.632
FDZ/ Microsite Wahlen ¹⁰	512	3.468

Anmerkung: Besuchende und Aufrufe pro Seite wurden mit Hilfe des *etracker* ermittelt. Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die jeweiligen Web-Inhalte des Forschungsdatenzentrums Wahlen und der Microsite Wahlen in deutscher und englischer Sprache.

Des Weiteren wurden die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten in zahlreichen Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen verwendet, sowohl von externen Nutzern, als auch von den Mitarbeitern des Forschungsdatenzentrums, und damit der Community bekannt gemacht.

¹⁰ Besucher und Seitenaufrufe der Einstiegsseiten und Unterseiten ohne Datenangebot.

Anhang

Zu 2.3: Einsatz der Daten in der universitären Lehre¹¹

Vorlesungen, Seminare und Übungen, in denen die Daten des FDZ Wahlen in 2015 eingesetzt wurden:

Lehrforschungsprojekt „Wahlkampf und Wahl. Empirische Analysen der Wählerschaft vor und nach der Bundestagswahl 2013“, Hanna Hoffmann, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf: GLES.

Master-Kolloquium, Thomas Gschwend, Universität Mannheim: GLES Wahlkampfpanel 2013 (ZA5704).

Vorlesung (Bachelor) „Einführung in die Politische Soziologie“, Oskar Niedermayer, Freie Universität Berlin. Wintersemester 2015/2016: Politbarometer und DeutschlandTREND.

Proseminar (Bachelor) „Politische Orientierungen“, Oskar Niedermayer, Freie Universität Berlin, Wintersemester 2015/2016: Politbarometer und DeutschlandTREND.

Proseminar (Bachelor) „Politischen Verhaltensweisen“, Oskar Niedermayer, Freie Universität Berlin, Sommersemester 2015: Politbarometer und DeutschlandTREND.

Übung „Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung“, Daniel Strobl, Universität Wien, Wintersemester 2015/2016: GLES 2013 (ZA5700).

Übung (Master) „Angewandte qualitative und quantitative Methoden“, Florian Rabuza, Uni Duisburg-Essen: GLES 2009 und 2013 (Vorwahlquerschnitt).

Seminar „Politischer Extremismus“, Markus Steinbrecher, Universität Mannheim: BTW-Studie 2002 Querschnitt.

Vorlesung „Politische Psychologie und politische Einstellungen“, Markus Steinbrecher, Universität Mannheim: GLES BTW 2009, Wahlkampfpanel.

Vorlesung „Politische Psychologie und politische Einstellungen“, Markus Steinbrecher, Universität Mannheim: GLES BTW 2013, Wahlkampfpanel.

Bachelor-Colloquium, Gema García Albacete, University Carlos III de Madrid, Frühjahrssemester 2015: GLES.

Kurs „Political Behaviour and Actors II“, Gema García Albacete, University Carlos III de Madrid: GLES.

Seminar „Analysis of Panel Surveys“, Peter Selb, Universität Konstanz: GLES Langfrist- und Kurzfrist-Panelstudien.

Übung „Analyse von Paneldaten in der Politischen Soziologie“, Maria Preißinger, Universität Mannheim: GLES Wahlkampfpanel 2013.

Seminar „Wahlkampfkommunikation“, Jürgen Maier, Universität-Koblenz-Landau: ZA5302, ZA5709, ZA5710, ZA5711, ZA5712, ZA5703, ZA5303, ZA5704.

¹¹ Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie umfasst alle Lehrveranstaltungen, die nach einem Aufruf über die GLES-Mailingliste gemeldet wurden oder über eine Internetrecherche identifiziert werden konnten. Zufällige Reihung. Die Angaben entsprechen den Meldungen und wurden nicht verifiziert.

- Übung "Methoden der politischen Soziologie: Probleme der empirischen Wahl- und Einstellungsforschung", Fabian Endres, Universität Mannheim: Vor- und Nachwahlquerschnitt, GLES 2013 (Wahlkampfpanel)
- Übung „Methoden der Politischen Soziologie II: Politische Einstellungen in Ost- und Westdeutschland“, Matthias Mader, Universität Mannheim, Frühjahrssemester 2015: GLES.
- Übung „Einführung in die Politische Soziologie: Psychologie politischer Einstellungen“, Matthias Mader, Universität Mannheim, Herbstsemester 2015: GLES.
- Projekt „Lehrforschungsprojekt Wahlforschung“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2015: ZA 5703, ZA 5705, ZA5318.
- Seminar „Wahlbeteiligung im Vergleich“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2015: ZA5301, ZA5702, ZA5644, ZA5629.
- Projekt „Lehrforschungsprojekt Wahlforschung“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Wintersemester 2015/2016: ZA 5703, ZA 5705, ZA5318.
- Seminar „Stimmensplitting im Vergleich“, Ossip Fürnberg, Universität Siegen, Sommersemester 2015: ZA3861, ZA4332, ZA5302, ZA5303, ZA5702, ZA1919.
- Übung „Methoden-Kompetenz Vertiefung Teil 2 Angebot C“, Marko Bachl, Universität Hohenheim, GLES.
- Seminar „Sekundäranalysen von Umfragedaten und amtlicher Statistik in Wissenschaft und Praxis“, Johannes N. Blumenberg, Universität Mainz, Querschnitt GLES 2009.
- Übung „Berufsfeldqualifikation I: Statistik II“, Johannes N. Blumenberg, Universität Mainz, Querschnitte GLES 2009 und 2013.
- Vorlesung „Statistik für Politikwissenschaft II“, Thorsten Faas, Universität Mainz, Querschnitt GLES 2009.
- Übung „Berufsfeldqualifikation I: Statistik II“, Sven Vollnhals, Universität Mainz, Querschnitte GLES 2009 und 2013.
- Seminar "Elementary Data Analysis" Dieter Ohr, FU Berlin, Wintersemester 2015/16, ZA5303.

Zu 4: Bis März 2016 bekannt gewordene Publikationen aus 2015¹²

- Abou-Chadi, Tarik (2015): Das Thema europäische Integration und die Wahlentscheidung bei der Bundestagswahl 2013. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten. Baden-Baden: Nomos, S. 84–106.
- Alletsee, Max (2015): Informationsverarbeitung in TV-Duellen: Ein mikrofundierter Mehrebenen-Ansatz zur Analyse der Echtzeit-Reaktionen auf Kandidatenaussagen. Politische Psychologie 4.
- Armingeon, Klaus; Baccaro, Lucio (2015): The Crisis and Germany: The Trading State Unleashed. In: Schneider, V.; Eberlein, B. (Hrsg.): Complex Democracy. Cham u.a.: Springer, S. 165–183.

¹² Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ohne GESIS-Datendokumentationen, Veröffentlichungen der Forschungsgruppe Wahlen zum Politbarometer oder Landtagswahlen, Infratest dimap zum ARD-DeutschlandTrend und studentische Haus- und Abschlussarbeiten.

- Bauer, Simon R.; Steiner, Nils D. (2015): Eurokrise, Economic Voting und der Erfolg der Union bei der Bundestagswahl 2013: positions- und performanzbasierte Sachfragenorientierungen als Determinanten der Wahlentscheidung. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten. Baden-Baden: Nomos, S. 51-83.
- Behnke, Joachim (2015): Der Einfluss der Kenntnis des Wahlsystems auf das Wahlverhalten: Weil sie nicht wissen, was sie tun, tun sie, was sie nicht wollen? Zeitschrift für Parlamentsfragen 46, 588-607.
- Behnke, Joachim (2015): Gegen einen wahlsystematischen Paternalismus : Replik auf Volker Bests „Komplexe Koalitionen, perplexer Wähler, perforierte Parteiprofile“. Zeitschrift für Parlamentsfragen 46, 426.
- Behnke, Joachim; Bader, Florian (2015): Die Ermittlung von Wahlkreissiegen mithilfe von Approval Voting : eine Simulation anhand der baden-württembergischen Landtagswahl 2011. Zeitschrift für Politikwissenschaft 25, 469-499.
- Best, Volker (2015): Italienische Verhältniswahl mit Mehrheitsprämie - ein erwägenswertes Reformvorbild für die deutsche Koalitionsdemokratie? Paper presented at the Tagung der DVPW-Sektion Vergleichende Politikwissenschaft, Hamburg.
- Best, Volker (2015): Komplexe Koalitionen, perplexer Wähler, perforierte Parteiprofile. Eine kritische Revision jüngerer Befunde zur deutschen Koalitionsdemokratie und ein Reformvorschlag. Zeitschrift für Parlamentsfragen 46, 82-99.
- Bieber, Ina (2015): Nomination = Discrimination? Gender- specific Party Effects in the Nomination and Electoral Process of Women in Elections of the German Bundestag (1953-2013). Paper presented at the European Conference on Politics and Gender (ECPG), Uppsala University Sweden.
- Bittner, Amanda (2015): Leader Evaluations and Partisan Stereotypes: a Comparative Analysis. In: Lobo, M.; Curtice, J. (Hrsg.): Personality Politics? Oxford: Oxford University Press, S. 17-37.
- Blätte, Andreas (2015): Die Stimmen der Migranten im Bundestagswahlkampf 2013 : Wahlkampf in der Einwanderungsgesellschaft. In: Korte, K.-R. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 211-241.
- Blumenstiel, Jan Eric; Gavras, Konstantin (2015): Ursachen und Konsequenzen ambivalenter Einstellungen. In: Faas, T.; Frank, C.; Schoen, H. (Hrsg.): PVS-Sonderheft „Politische Psychologie“. Baden-Baden: Nomos, S. 413-438.
- Blumenstiel, Jan Eric; Gummer, Tobias (2015): Prävention, Korrektur oder beides? Drei Wege zu Reduzierung von Nonresponse Bias mit Propensity Scores. In: Schupp, J.; Wolf, C. (Hrsg.): Nonresponse Bias. Wiesbaden: Springer, S. 13-44.
- Blumenstiel, Jan Eric; Plischke, Thomas (2015): Changing Motivations, Time of the Voting Decision, and Short-Term Volatility: the Dynamics of Voter Heterogeneity. Electoral Studies 37, 28-40.
- Böhnke, Petra (2015): Wahrnehmung sozialer Ausgrenzung. Aus Politik und Zeitgeschichte 65, 18-25.
- Claßen, Tobias; Guckel, Lisa; Kuhn, Marvin (2015): Das TV-Duell. In: Strijbis, O.; Schnapp, K.-U. (Hrsg.): Aktivierung und Überzeugung im Bundestagswahlkampf 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 159-176.

- Eder, Christina (2015): Different Questions, Different Answers, Same Results? The Measurement of Political Participation in German Surveys. Paper presented at the 6th Conference of the European Survey Research Association (ESRA), Reykjavik.
- Faas, Thorsten (2015): Zur Wahrnehmung und Glaubwürdigkeit von Umfragen aus Sicht der Bürger: ein Test zweier notwendiger Bedingungen für Umfrageeffekte. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 46, 692–707.
- Faas, Thorsten; Huber, Sascha (2015): Haben die Demoskopen die FDP aus dem Bundestag vertrieben? Ergebnisse einer experimentellen Studie. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 46, 746–759.
- Faas, Thorsten; Maier, Jürgen (2015): Wahrnehmungen der Wirtschaftslage, Zuschreibungen von Verantwortung und die Auswirkungen auf das Wahlverhalten im Kontext der Fernsehdebatte Merkel – Steinbrück 2013. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos, S. 237–266.
- Förster, Andre; Kaukal, Malte (2015): Comparing Political Participation in Local Perspective: A Multilevel Analysis of German Districts Paper presented at the 5th Annual General Conference of the European Political Science Association, Österreich, Wien.
- Fürnberg, Ossip (2015): Stimmensplitting bei der Bundestagswahl 2013: beendet das neue Wahlsystem den Trend zu mehr Stimmensplitting? In: Korte, K.-R. (Hrsg.): *Die Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS, S. 79–97.
- Giebler, Heiko; Wagner, Aiko (2015): Contrasting First- and Second-Order Electoral Behavior: Determinants of Individual Party Choice in European and German Federal Elections. *German Politics* 24, 46–66.
- Giebler, Heiko; Wagner, Aiko (2015): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten: eine Einführung*. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos, S. 9–47.
- Giebler, Heiko; Wagner, Aiko (2015): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos.
- Gnambs, Timo (2015): Sociodemographic Effects on the Test-Retest Reliability of the Big Five Inventory. *European Journal of Psychological Assessment*, Online first.
- Goerres, Achim; Walter, Stefanie (2015): The Political Consequences of National Crisis Management: Micro-Level Evidence from German Voters During the 2008/9 Global Economic Crisis. SSRN Online publication 02.07.2015.
- Greszki, Robert; Meyer, Marco; Schoen, Harald (2015): Exploring the Effects of Removing "Too Fast" Responses and Respondents from Web Surveys. *Public Opinion Quarterly* 79, 471–503.
- Gschwend, Thomas; Zittel, Thomas (2015): Do Constituency Candidates Matter in German Federal Elections? The Personal Vote as an Interactive Process. *Electoral Studies* 39, 338–349.
- Gummer, Tobias (2015): Multiple Panels in der empirischen Sozialforschung: Evaluation eines Forschungsdesigns mit Beispielen aus der Wahlsoziologie. Wiesbaden: Springer VS.
- Hermann, Michael (2015): Evidenz für strategisches Koalitions Wählen. In Hermann, M. (Hrsg.): *Strategisches Wählen in Deutschland Logik und politische Konsequenzen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 119–127.
- Hoffmann, Hanna (2015): Wahlumfragen und der Willensbildungsprozess der Wähler im Vorfeld der Bundestagswahl 2013. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 46, 708–729.

- Hoffmann, Hanna; Rosar, Ulrich (2015): Priming-Effekte durch die medial aufbereitete Performanz der Spitzenkandidaten bei der Bundestagswahl 2013. *Politische Psychologie*, 2, Online first.
- Holtz-Bacha, Christina (2015): Die Massenmedien im Wahlkampf: die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS.
- Huber, Sascha (2015): Der Absturz der FDP – Die Rolle von Parteibewertung und Koalitionsüberlegungen bei den Bundestagswahlen 2009 und 2013. *Politische Psychologie* 2, Online first.
- Huber, Sascha; Staudt, Alexander (2015): Wirtschaftskrise, Materialismus und Economic Voting. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos, S. 202–233.
- Huber, Sascha; Steinbrecher, Markus (2015): Wahlverhalten und politische Einstellungen. In: Zmerli, S.; Ofer, F. (Hrsg.): *Politische Psychologie. Handbuch für Studium und Wissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 105–122.
- Johann, David; Steinbrecher, Markus; Thomas, Kathrin (2015): Persönlichkeit, politische Involvement und politische Partizipation in Deutschland und Österreich. In: Faas, T.; Frank, C.; Schoen, H. (Hrsg.): *Politische Psychologie*. Baden-Baden: Nomos, S. 65–90.
- Jung, Mathias (2015): Die AfD als Chance für die Union: die Union muss sich der politischen Mitte weiter annähern. *Politische Studien* 66, 47–57.
- Jung, Matthias; Schroth, Yvonne; Wolf, Andrea (2015): Wählerverhalten und Wahlergebnis : Angela Merkels Sieg in der Mitte. In: Korte, K.-R. (Hrsg.): *Die Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS, S. 35–53.
- Jungherr, Andreas (2015): *Analyzing Political Communication with Digital Trace Data: The Role of Twitter Messages in Social Science Research*. Heidelberg: Springer.
- Jungherr, Andreas (2015): Four Uses of Digital Tools in Political Campaigns: Routines, Information, Resource, and Symbol. Paper presented at the Workshop Digital Media, Power, and Democracy in Election Campaigns, Washington D.C., USA.
- Jungherr, Andreas; Schoen, Harald; Posegga, Oliver; Jürgens, Pascal (2015): Measuring the Political Agenda by Analyzing Tweets. Paper presented at the 2015 APSA Annual Meeting, San Francisco, USA.
- Jungherr, Andreas; Jürgens, Pascal; Schoen, Harald (2015): The Interconnection Between Political Coverage in Traditional Media and on Twitter. Paper presented at the 13th Annual APSA Pre Conference on Political Communication, San Francisco, USA.
- Kaeding, Michael; Switek, Niko (Hrsg.) (2015): *Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler*. Wiesbaden: Springer VS.
- Korte, Karl-Rudolf (2015): *Die Bundestagswahl 2013: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lehmann, Pola; Regel, Sven; Schlote, Sara (2015): Ungleichheit in der politischen Repräsentation. In: Merkel, W. (Hrsg.): *Demokratie und Krise : zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie*. Wiesbaden: Springer VS, S. 157–180.
- Leidecker, Melanie; Wilke, Jürgen (2015): Langweilig? Wieso langweilig?: Die Presseberichterstattung zur Bundestagswahl 2013 im Langzeitvergleich. In: Holtz-Bacha, C. (Hrsg.): *Die Mas-*

- senmedien im Wahlkampf: die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS; S. 145-172.
- Lobo, Marina Costa; Curtice, John (Hrsg.) (2015): *Personality Politics?* – Oxford: Oxford University Press.
- Mader, Matthias; Schoen, Harald (2015): Chancellor Merkel, the European Debt Crisis and the AfD: An Analysis of Voting Behaviour in the 2013 Federal Election. In d'Ottavio, G.; Saalfeld, T. (Hrsg.): *Germany after the 2013 Elections: Breaking the Mould of Post-Unification Politics?* Farnham: Ashgate, S. 89-109
- Mayer, Sabrina J. (2015): Die Messung der Parteiidentifikation auf Basis des Ansatzes sozialer Identität. In: Faas, T.; Frank, C.; Schoen, H. (Hrsg.): *PVS-Sonderheft „Politische Psychologie“*. Baden-Baden: Nomos, S. 263-286.
- Mayer, Florens (2015): Der Einsatz der Bundeswehr im Ausland: nun sag, wie hast du's mit dem Militär? *Politische Studien* 66, 58-64.
- Meyer, Marco; Schoen, Harald (2015): Avoiding Vote Loss by Changing Policy Positions: The Fukushima Disaster, Party Responses, and the German Electorate. *Party Politics*, online first 1-13.
- Munzert, Simon; Selb, Peter (2015): Measuring Political Knowledge in Web-based Surveys: an Experimental Validation of Visual Versus Verbal Instruments. *Social Science Computer Review*, published online, S. 1-17.
- Murswiek, Axel (2015): Politische Führung von Bundeskanzlerin Merkel in der christlich-liberalen Koalition. In: Zohlnhöfer, R.; Saalfeld, T. (Hrsg.): *Politik im Schatten der Krise*. Wiesbaden: Springer VS, S. 169-190.
- Niedermayer, Oskar (2015): Das deutsche Parteiensystem nach der Bundestagswahl 2013. In: Niedermayer, O. (Hrsg.): *Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS, S. 1-23.
- Niedermayer, Oskar (Hrsg.) (2015): *Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS.
- Niedermayer, Oskar (2015): Immer noch eine „nationale Nebenwahl“? Die Wahl zum Europäischen Parlament vom 25. Mai 2014. *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 45, 523-546.
- Niedermayer, Oskar (2015): Von der dritten Kraft zur marginalen Partei: die FDP von 2009 bis nach der Bundestagswahl 2013. In: Niedermayer, O. (Hrsg.): *Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS, S. 103-134.
- Niclauss, Karlheinz (2015): *Kanzlerdemokratie: Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder*. Wiesbaden: Springer VS.
- Ohr, Dieter; Paasch-Colberg, Sünje (2015): Kandidaten-Priming in Wahlkämpfen. Ein Mehrebenenmodell zum Einfluss des politisch-kommunikativen Kontexts und der moderierenden Wirkung von Individualmerkmalen. In: Faas, T.; Frank, C.; Schoen, H. (Hrsg.): *PVS-Sonderheft „Politische Psychologie“*. Baden-Baden: Nomos, S. 385-412.
- Pappi, Franz Urban; Shikano, Susumu (2015): Die politisierte Sozialstruktur als mittelfristig stabile Basis einer deutschen Normalwahl (2002). *Historical Social Research* 27, S. 214-250.
- Preißinger, Maria; Meyer, Marco (2015): Einstellungszugänglichkeit im Laufe von Wahlkämpfen: Aktivierungseffekte im Kontext der Bundestagswahlen 2005, 2009 und 2013. In: Faas, T.;

- Frank, C.; Schoen, H. (Hrsg.): PVS-Sonderheft „Politische Psychologie“. Baden-Baden: Nomos, S. 439-464.
- Preißinger, Maria; Schoen, Harald; Wiegand, Elena (2015): Vote Switching in Two Consecutive National Election Campaigns: Evidence from the 2009-to-2013 GLES Campaign Panel Survey. Paper presented at the 9th ECPR General Conference, University of Montreal, Canada.
- Rauh, Christian (2015): Communicating Supranational Governance? The Salience of EU-Affairs in the German Bundestag, 1991-2013. *European Union Politics* 16, 116-138.
- Reher, Stefanie (2015): The Effects of Congruence in Policy Priorities on Satisfaction with Democracy. *Journal of Elections Public Opinion and Parties*, Online first.
- Rosar, Ulrich; Hoffmann, Hanna (2015): Einflüsse der Bewertung der Kanzlerkandidaten Steinbrück und Merkel auf die Wahlchancen ihrer Parteien bei der Bundestagswahl 2013: war er der Falsche, sie die Richtige? In: Korte, K.-R. (Hrsg.): *Die Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-139.
- Roßmann, Joss; Blumenstiel, Jan Eric; Steinbrecher, Markus (2015): Why Do Respondents Break Off Web Surveys and Does it Matter? Results From Four Follow-up Surveys. *International Journal of Public Opinion Research* 27, 289-302.
- Rudnik, Agatha; Schoen, Harald (2015): Mehr als ökonomisches Kalkül? Zu den Bestimmungsfaktoren von auf die Eurokrise bezogenen Performancebewertungen und Policy-Präferenzen. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos, 139-164.
- Saalfeld, Thomas (2015): Koalitionsmanagement der christlich-liberalen Koalition Merkel II : ein Lehrstück Zur Wirkungslosigkeit von „Ex-Post-Mechanismen“. In: Zohlnhöfer, R.; Saalfeld, T. (Hrsg.): *Politik im Schatten der Krise*. Wiesbaden: Springer VS, S. 191-221.
- Saalfeld, Thomas; Schoen, Harald (2015): Party Politics and Electoral Behavior. In: Colvin, Sarah (Hrsg.): *The Routledge Handbook of German Politics and Culture*. Abingdon: Routledge, S. 105-118.
- Schäfer, Anne (2015): Political Talk and Attitude Stability During Election Campaigns. Paper presented at the ECPR General Conference 2015, Université de Montréal, Montreal, Canada.
- Schäfer, Anne; Schmidt, Sebastian (2015): Bundestagswahlkämpfe in der TV-Berichterstattung - 2005 bis 2013. Paper presented at the Wahlstudententreffen AUTNES, GLES, SELECTS, Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Mannheim.
- Schäfer, Anne; Schmitt-Beck, Rüdiger (2015): Socio-Spatial Contexts, Discussant Networks and Turnout. Paper presented at the 2015 APSA Annual Meeting, San Francisco, USA.
- Schauberger, Gunther; Tutz, Gerhard (2015): Modelling Heterogeneity in Paired Comparison Data - an L1 Penalty Approach with an Application to Party Preference Data. Department of Statistics: Technical Reports, Nr. 183. München: Ludwig-Maximilians-Universität München.
- Schneider, Sebastian H.; Tepe, Markus (2015): Bundestagskandidaten und ihre Einstellung zur Wirtschafts- und Finanzkrise. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): *Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten*. Baden-Baden: Nomos, S. 267-300.
- Schoen, Harald; Greszki, Robert (2015): Gemeinsames Regieren, getrennte Rechnungen: Bürgerurteile über die Regierung Merkel II und Wahlverhalten 2013. In: Zohlnhöfer, R.; Saalfeld, T.

- (Hrsg.): Politik im Schatten der Krise. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 25-48.
- Schmidt, Sebastian (2015): Pressemitteilungen von Parteien als Ergänzung zu Medieninhaltsanalysen und Wählerumfragen. Paper presented at the Wahlstudientreffen AUTNES - GLES - SELECTS, Wien, AUT.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2015): Data Bases and Statistical Systems: Political Behavior and Elections. In: Wright, J.D. (Hrsg.): International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences. Oxford, Großbritannien: Elsevier, S. 824-829.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2015). Finally a Right-Wing Populist Party in Germany? The Unexpected Success of the Alternative for Germany (AfD) in the Light of the German Longitudinal Election Study (GLES). Paper presented at the School of Social Sciences of the University of Auckland, Auckland, New Zealand.
- Schmitt-Beck, Rüdiger (2015): Struggling up the Hill: Short-term Effects of Parties' Contacting, Political News and Everyday Talks on Turnout. *Party Politics* 22, 1-14.
- Schmitt-Beck, Rüdiger; Partheymüller, Julia (2015): A Theory of Discussant Influence on Vote Choice in Multiparty Systems. Paper presented at the Presentation at the Research School of Social Sciences, Australian National University Canberra, AUS.
- Schübel, Thomas (2015): Politisches Wissen und der Einfluss der Wirtschaftslage auf das Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2013. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten. Baden-Baden: Nomos, S. 167-201.
- Schulz, Winfried (2015): Medien und Wahlen. Wiesbaden: Springer VS.
- Schulz, Winfried (2015): Informationsverhalten und Mobilisierung im Wahlkampf In: Jäckel, M; Jun, U. (Hrsg.): Wandel und Kontinuität der politischen Kommunikation. Opladen: Barbara Budrich, S. 65-82.
- Spier, Tim; Alemann, Ulrich von (2015): In ruhigerem Fahrwasser, aber ohne Land in Sicht? Die SPD nach der Bundestagswahl 2013. In: Niedermayer, O. (Hrsg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 49-69.
- Stärk, Marie-Therese (2015): Der Wahlkampf im Internet: eine Analyse deutscher Parteiwebsites zur Bundestagswahl 2013. In: Holtz-Bacha, C. (Hrsg.): Die Massenmedien im Wahlkampf. Wiesbaden: Springer VS, p. 41-70.
- Steinbrecher, Markus (2015): Eine Analyse der Wechselbeziehungen zwischen Parteidentifikation und Wahrnehmungen der aktuellen wirtschaftlichen Lage. In: Giebler, H.; Wagner, A. (Hrsg.): Wirtschaft, Krise und Wahlverhalten. Baden-Baden: Nomos, S. 107-138.
- Steinbrecher, Markus; Roßmann, Joss; Bergmann, Michael (2015): Das Wahlkampf-Panel der German Longitudinal Election Study 2009 : Konzeption, Durchführung, Aufbereitung und Archivierung Version 5.0.0. GESIS-Papers 2015/03.
- Steinbrecher, Markus; Roßmann, Joss; Bergmann, Michael (2015): The Short-term Campaign Panel of the German Longitudinal Election Study 2009: Design, Implementation, Data Preparation, and Archiving; version 5.0.0. GESIS-Papers 2015/04.
- Steinbrecher, Markus; Schoen, Harald (2015): Heterogeneous Campaign Effects in the German Multi-party System? An Empirical Test of Consideration Set Models. Paper presented at the 9th ECPR General Conference, University of Montreal, Canada.

- Switek, Niko (2015): Bündnis 90/Die Grünen: Koalitionsentscheidungen in den Ländern. Baden-Baden: Nomos.
- Träger, Hendrik (2015): Innerparteiliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zur Bundestagswahl 2013 : eine Urwahl, zwei Mitgliederentscheide und neue Verfahren der Wahlprogrammerarbeitung. In: Korte, K.-R. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 269-289.
- Traunmüller, Richard; Murr, Andreas; Gill, Jeff (2015): Modeling Latent Information in Voting Data with Dirichlet Process Priors. *Political Analysis* 23, 1-20.
- Tutz, Gerhard; Pöbnecker, Wolfgang (2015): Variable Selection in General Multinomial Logit Models. *Computational Statistics & Data Analysis* 82, 207-222.
- Wagner, Aiko; Lewandowsky, Marcel; Giebler, Heiko (2015): Alles neu macht der Mai? Die Alternative für Deutschland (AfD) und die Europawahl 2014. In: Kaeding, M.; Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014. Wiesbaden: Springer VS, S. 137-148.
- Wagschal, Uwe; Pascal, König (2015): Die Links-Rechts-Positionierung der Parteien bei den Bundestagswahlen 2005 bis 2013: eine empirische Analyse anhand des Wahl-O-Mat. In: Korte, K.-R. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 185-210.
- Westle, Bettina; Begemann, Christian; Rütter, Astrid (2015): Wahlprogrammatik und politische Berichterstattung: Vermittlung politischer Themen und Issues durch Tageszeitungen. In: Korte, K.-R. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 317-342.
- Wiegand, Elena; Rattinger, Hans (2015): Das Panel im Panel - Wiederholungsbefragte der GLES-Wahlkampfpanels 2009 und 2013. Paper presented at the Treffen der deutschen, österreichischen und schweizerischen Wahlstudien, Mannheim.
- Wiegand, Elena; Rattinger, Hans (2015): "Panel within Panel" – Repeatedly Questioned Respondents of the Short-term Campaign Panels 2009 and 2013. Paper presented at the 4. Treffen des GLES Young Researchers Network, Düsseldorf.
- Wiegand, Elena; Rattinger, Hans (2015): Verifizierungsprozess im GLES-Wahlkampfpanel 2013. Paper presented at the Treffen der Panelsurveys in Deutschland, Mannheim.
- Wuttke, Alexander (2015): Turnout and Electoral Supply. Paper presented at the 4. Treffen des GLES Young Researchers Network, Düsseldorf.
- Zeh, Reimar; Schulz, Winfried (2015): Fernsehnachrichten über Kanzlerkandidaten : die Trends seit 1990. In: Holtz-Bacha, C. (Hrsg.): Die Massenmedien im Wahlkampf. Die Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 173-188.
- Zohlnhöfer, Reimut; Saalfeld, Thomas (Hrsg.)(2015): Politik im Schatten der Krise: eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013. Wiesbaden: Springer VS.
- Zohlnhöfer, Reimut; Engler, Fabian (2015): Politik nach Stimmungslage? Der Parteienwettbewerb und seine Policy-Implicationen in der 17. Wahlperiode. In: Zohlnhöfer, R.; Saalfeld, T. (Hrsg.): Politik im Schatten der Krise: eine Bilanz der Regierung Merkel 2009-2013. Wiesbaden: Springer VS, S. 137-167.